

GRUPPENAKTIONEN

PLANEN UND DURCHFÜHREN

Gemeinsame Aktionen sind ein tolles Mittel, um das Wir-Gefühl zu stärken und gleichzeitig auch noch sichtbare Veränderungen zu bewirken. »Vielen Menschen geht es darum, nicht ohnmächtig alleine dazustehen, sondern irgendwo zuzugehören«, meint Claudia, die Teil einer Klimaaktionsgruppe in Hitzacker ist, und dieses Heft als Testleserin unterstützt hat (Danke, Claudia!). Hier ein paar Tipps für Gruppenaktionen:

1. LEG DAS ZIEL UND THEMA FEST!

Um welches Thema geht es dir und euch? Entweder gehst du von deinen Herzenthemen aus (siehe Kapitel 1) und suchst dir die dazu passenden Leute. Oder du gehst von einer Gruppe von Menschen aus – einer Nachbarschaft, einem Kollegium oder einem Freundeskreis – und ihr sucht gemeinsam nach dem, was euch alle interessiert. Das kann Umweltschutz, soziale Gerechtigkeit oder ein lokales Projekt sein. Ein klares Ziel hilft, alle auf dasselbe Engagement auszurichten. Wie du Ziele definierst, weißt du ja auch schon (Kapitel 3).

2. VERTEILE DIE AUFGABEN!

Schreibt auf, was es alles zu tun gibt, um eure Ziele zu erreichen. Fasst Aufgaben, die in einen Aufgabenbereich gehören, zusammen und verteilt die Aufgaben unter euch. Nutzt eure Stärken und Interessen. Eine ist vielleicht für Finanzen zuständig, ein anderer für die Verpflegung etc. So fühlt sich jede und jeder wertgeschätzt. Alles bleibt leicht und locker. Und das ist wirklich wichtig, denn wenn euch die ganze Sache keinen Spaß macht, dann bleiben die Leute auch mittel- bis langfristig nicht dabei!

BEISPIEL 1: DIE NACHBARSCHAFTSGRUPPE „GRÜNES VIERTEL“

In einer Stadt haben sich Menschen aus einem Viertel zusammengeschlossen, um gemeinsam den öffentlichen Raum grüner und nachhaltiger zu gestalten. Durch regelmäßige Treffen, gemeinsame Pflanzaktionen und einen digitalen Austausch entstand ein starkes Wir-Gefühl. Viele Nachbar*innen engagieren sich nun aktiv – motiviert durch die Gemeinschaft.

Tipp: Sorge dafür, dass jede:r Beteiligte etwas beiträgt, was ihr oder ihm liegt. Das motiviert!

GUTE BEISPIELE

BEISPIEL 2: KLIMAHELDINNEN UND -HELDEN

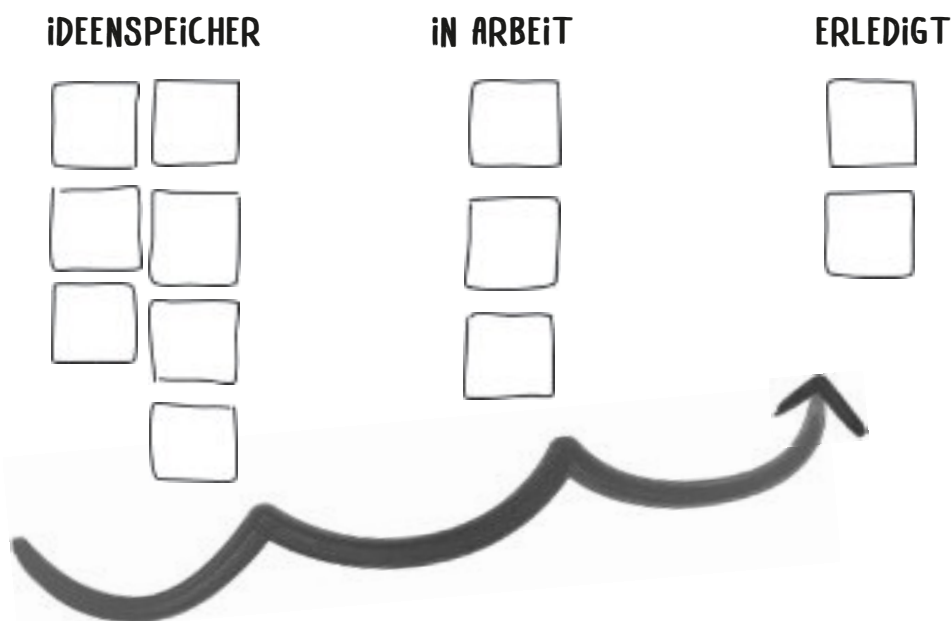
Eine Gruppe von Schüler:innen hat sich zusammen getan, um regelmäßig Aktionen für Klimaschutz an ihrer Schule und in ihrem Stadtteil zu organisieren. Die 12 Leute können mit ihrer Begeisterung regelmäßig viele Menschen mobilisieren.

Tipp: Organisiere Aktionen, bei denen unterschiedlichste Menschen leicht mitmachen können und Sorge so für eine breite Basis!

TIPP: KANBAN! Die einfachste Form, um gemeinsam Aufgaben so abzuarbeiten, dass alle das spielerisch gemeinsam organisieren, ist ein Kanban. Dabei habt ihr drei Spalten, in die ihr pro Aufgabe einen Zettel hängt:

Brainstormt zu Beginn alle Aufgaben, die notwendig sind, um eure Ziele zu erreichen. Notiert jede Aufgabe auf ein Post-it und hängt sie alle in die linke Spalte. Fertig! Jetzt geht es ans Abarbeiten: Wer eine Aufgabe übernimmt, sucht sich in der linken Spalte eine aus, schreibt seinen Namen klein auf den Zettel und hängt ihn in die mittlere Spalte „In Arbeit“. Dann wissen alle, wer gerade an dieser Aufgabe dran ist. Das könnte wichtig sein, wenn jemand Nachfragen hat oder neu dazu stößt. Sobald die Aufgabe erledigt ist, hängt die Person sie in die Spalte rechts „erledigt“. Fallen euch zwischendurch Aufgaben ein, schreibt ihr sie einfach auf ein Post-it und hängt sie in die linke Spalte. Bleiben Aufgaben übrig, waren sie wohl niemandem wirklich wichtig ... ein Kanban könnt ihr analog an einer Wand aufhängen oder auch virtuell einrichten, zum Beispiel über:

[HTTPS://DRIVE.ALLMENDE.IO](https://drive.allmende.io).



**»ZWEIFELE NIE DARAN,
DASS EINE KLEINE GRUPPE
ENGAGIERTER MENSCHEN DIE
WELT ÄNDERN KANN!«**

Margaret Mead

3. HALTE DIE KOMMUNIKATION OFFEN!

Je leichter und flockiger eure Zusammenarbeit ist, desto besser. Meiner Erfahrung nach ist es vor allem wichtig, dass ihr euch regelmäßig trifft. Außerdem ist es extrem hilfreich, wenn ihr ein bisschen Zeit in die Frage investiert, über welche Kanäle ihr miteinander kommunizieren wollt. Ich finde meistens einen Chat (wie Signal) gut für den direkten Austausch. Obendrein braucht es meistens noch eine Plattform, über die sich Dokumente austauschen lassen (etwa wechange.org). Sorgt unbedingt dafür, dass alle informiert sind und sich einbringen können. Niemand soll sich ausgeschlossen fühlen! Eine offene Kommunikation fördert das Vertrauen und euren Zusammenhalt.

4. FEIERE ERFOLGE - GROß UND KLEIN!

Feiert jeden Erfolg, egal ob er klein ist oder groß. Das motiviert und stärkt euer Gemeinschaftsgefühl. Mehr dazu im nächsten Kapitel.

.....

PS. Ich finde es immer schön, wenn wir in einer Gruppe einen Feier-Move haben, so ähnlich wie das in Mannschaftssportarten üblich ist. Etwa ein „High-five“ oder die erhobenen Hände schütteln, so wie Gehörlose Beifall klatschen – oder, oder, oder. Sucht euch gemeinsam eine Geste, eine Bewegung, einen Ruf oder was auch immer aus. Das alleine kann schon super witzig und sehr gemeinschaftsbildend sein :-).

BEREIT GEMEINSAM

DIE WELT ZU VERÄNDERN?

Die kreativen Arbeitshefte – deine Wegbegleitung zum wirkungsvollen Engagement für eine bessere Welt!



www.fuereinebessereWelt.info